

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

Thema dieser Ausgabe:

**Es gibt viel zu tun –
packen wir es an!**



Gott sei Dank: Baustelle!

Ja, es stimmt: Ich verlasse die Gemeinde Ende Mai und werde als Diakoniefarrerin im Kirchenkreis Unna ein anderes Aufgabengebiet übernehmen. Ja, wir ziehen von Hemmerde nach Unna in die Stadtmitte. Und es stimmt auch: Die Pfarrstelle wird nicht wieder in vollem Umfang wiederbesetzt. Die pastorale Versorgung wird nicht mehr in dem bisherigen Umfang erfolgen können; Zuschnitte von Seelsorgebezirken und Aufgabenverteilungen unter den hauptamtlichen Theologen werden sich nach nur sechs Jahren in der vereinigten Kirchengemeinde erneut verändern. Alles in allem klingt das nach „Vorsicht, Baustelle!“

Aber ich habe in den vergangenen Wochen und Monaten unter anderem bei der Gemeindeversammlung erlebt: Ja, das ist zwar schade, dass das alles jetzt so gleichzeitig passiert, aber wir wollen das gemeinsam angehen, wir müssen jetzt zusammenhalten. Und so wurde für mich aus dem Schild „Vorsicht, Baustelle!“ ein Schild „Gott sei Dank: Baustelle!“. Ja, in der Gemeinde Hemmerde-Lünern tut sich wieder einmal etwas. Hier nimmt Gottes Haus eine neue Gestalt an und im Moment ist es eben eine Baustelle.

Der Bau Gottes besteht aus Menschen, aus lebendigen Steinen. Und lebendige Steine sind verschieden. Manchmal haben diese lebendigen Steine Mühe miteinander und manchmal passt auch der eine zum anderen wie die Faust aufs Auge. Das Erstaunliche für mich dabei ist, dass alle nebeneinander eingebaut werden, dass Platz ist für alle, dass alle benötigt werden.

Paulus sagt im Epheserbrief, der Grund dafür, dass bei dem Bau Gottes alle gebraucht werden, liegt in Jesus Christus. Er hat Frieden gemacht, nämlich Frieden zwischen Gott und den Menschen, aber auch unter den Menschen. Es gibt nicht mehr gute und schlechte Steine, alte und neue. Alle werden jetzt miteinander in das Gotteshaus eingefügt, denn sie sind „Gottes Hausgenossen, Mitbürger der Heiligen“. Dadurch sind wir schon jetzt eine Gemeinschaft und Einheit, auch wenn wir uns in dieser Kirchengemeinde irgendwie noch immer auf dem Weg des Zusammenwachsens befinden.

Wenn nun aber Gottes Bau aus ganz unterschiedlichen lebendigen Steinen besteht, dann hängt alles an dem Fundament. Denn wenn hier gefuscht wird, dann stürzt alles zusammen. Das entscheidende Fundament



ist Jesus Christus. Er ist der Grund der Kirche, denn „einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“ – so Paulus im Brief an die Korinther.

Auf diesem Grund wächst der Bau Gottes zu einem „heiligem Tempel in dem Herrn“, er ist noch nicht fertig. Ja, die Gemeinde Hemmerde-Lünern ist noch nicht fertig mit den Umstrukturierungen, die es nun zu bewältigen gilt. Auf der Baustelle wird noch fleißig mit großem Engagement gearbeitet. Der Schlussstein fehlt noch. „Ihr werdet mitaufgebaut“, schreibt Paulus. Damit sagt er, dass der, der hier mit am Werk ist, kein Geringerer als Gott selbst ist. Er hat die Fäden in der Hand. Er gibt die Richtung an. Er weist auf das Ziel, den Abschluss.

Während so einer Bauphase stellen sich aber auch noch andere Fragen: Wird aus dem Bau etwas? Oder droht hier eine Bau ruine, weil wir das nicht schaffen? Weil wir hier doch alle so verschieden sind und z.B. nur unsere eigenen Dörfer im Blick haben anstatt der ganzen Baustelle? Kann ich mich als lebendiger Stein halten in dem Bau oder breche ich heraus?

Angesichts dieser Fragen gibt es nur einen Hinweis: Schauen Sie nach unten zum Fundament Jesus Christus und nach oben ins Gewölbe, wo alles auf den Schlussstein hinzielt. Dann wird der Bau gelingen und bis es soweit ist, vertrauen Sie dem Baumeister Gott. Er hat den Plan und er kennt das Ziel. Und noch eins: Freuen Sie sich, dass Sie selber zu diesem Bau gehören und packen Sie dort kräftig mit an, wo Sie gefragt sind – getreu dem Motto „Gott sei Dank: Baustelle!“

Anja Josefowitz

In dieser Ausgabe

Andacht	2
Inhalt/Impressum/Kontakt	3
Demnächst	4 + 5
Thema	6 + 7
Gottesdienste	8 + 9
In eigener Sache	10 + 11
Kinder & Jugend	12 + 13
Freud & Leid	15

Kontakte

Pfarrer

Holger Gießelmann
Lünerner Kirchstraße 4
Telefon 023 03/43 70
Telefax 023 03/53 94 18
Mail holger.giesselmann@gmx.de

Pfarrerin

Anja Josefowitz
Hemmerder Dorfstraße 78b
Telefon 023 08/12 06 93
Telefax 023 08/93 23 57
Mail jojodo@t-online.de

Gemeindebüro

Bettina Hußmann
Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 023 03/53 94 16
Telefax 023 03/53 94 17
Mail un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten

Dienstag	8.00 bis 9.30 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktstunden in der Arche

Dienstag	9.45 bis 11.45 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr

Ev. Noah-Kindergarten

Andrea Leibner (Leitung)
Hemmerder Dorfstraße 78c
Telefon 023 08/93 23 54
Telefax 023 08/93 23 58

Förderverein „Noah-Kindergarten“

Martin Volkmer, Telefon 023 08/93 34 01

Kinder- und Jugendarbeit

Ulrike Faß (Jugendreferentin),
Telefon 0170/15 39 18 31

Impressum

Gemeindebrief

der Evangelischen

Kirchengemeinde

Hemmerde-Lünern

Lünerner Kirchstraße 10

59427 Unna

Telefon 023 03/53 94 16

Telefax 023 03/53 94 17

Mail UN-KG-Hem-Lue

@kk-ekvw.de

Erscheinungsweise

viermal jährlich

Produktion

tema |m| GmbH

Kreishausstraße 9

32051 Herford

Telefon 052 21/177 177

Telefax 052 21/177 199

Mail info@tema-m.com

Fotos:

Abraham Fischer,

OSB (Seite 4)

Gießelmann (Seite 6+7)

Leibner (Seite 13)

Hennes, Hellweger Anzeiger

(Seite 14)

Titel: Eichweber

Auflage

2.500 Exemplare

Redaktion

Peter Eichweber

(peter@eichweber.de)

Holger Gießelmann

(holger.giesselmann@gmx.de)

Martina Hitzler

(martina.hitzler@t-online.de)

Anja Josefowitz

(jojodo@t-online.de)

Beiträge

in dieser Ausgabe von:

Ulrike Faß,

Andrea Leibner

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe ist der
30. April 2009.

Der nächste Gemeindebrief
erscheint Anfang Juni 2009.

Spenden

Wir freuen uns über

Spenden, auf die wir neben

Anzeigengeldern zukünftig

zur Finanzierung dieses

Gemeindebriefs verstärkt

angewiesen sind.

Osterleuchter für die Kirche in Lünern

Wer häufig Kirchen besucht, wer Taufgottesdienste bewusst wahrnimmt, dem fällt in der Kirche in Lünern eine Sache besonders auf: Es gibt keinen Osterleuchter, damit auch keine Osterkerze.

Die Tradition der Osterkerze ist nicht neu: In vielen Kirchen ist in der Nähe des Taufbeckens ein etwa ein Meter hoher Leuchter zu finden. Er nimmt die Osterkerze auf, die in jedem Gottesdienst brennt. Jeweils beim Osterfest eines Jahres wird diese Kerze erneuert und brennt in den Gottesdiensten bis zum nächsten Osterfest.

Besonders bei Taufgottesdiensten hat diese Kerze eine wichtige Funktion. An ihr sollen die Taufkerzen der Täuflinge entzündet werden im Vertrauen auf das Versprechen Jesu Christi: Ich bin das Licht der Welt.

An der Osterkerze werden aber auch die Lichter entzündet, die am Ewigkeitssonntag im Gedenken an die Verstorbenen eines Kirchenjahres brennen.

In Lünern lösen wir diese Situationen bisher anders. Wir entzünden die Taufkerzen am Altar bzw. die Lichter am Ewigkeitssonntag mit einer einfachen Kerze. Schöner wäre es allerdings, wenn es hier auch einen Osterleuchter mit Kerze gäbe – dem traditionellen Kirchengebäude wäre es mehr als angemessen.

Das benennt zugleich auch die Herausforderung, denn der Kirchraum mit dem imposanten Altar und dem uralten Taufstein braucht schon eine spezielle Lösung und nicht ein Produkt „von der Stange“.

Dem Presbyterium liegt ein Entwurf vor, der aus der Abtei Königsmünster in Meschede stammt. Besonders daran ist, dass nicht nur ein Leuchter, sondern auch ein Lesepult entstanden ist. Beide Gegenstände haben im Altarraum eine Nähe, beziehen sich aufeinander und sollten um der Wirkung willen „aus einem Guss“ sein. Dem Presbyterium gefällt, dass Material und Gestaltung beider Stücke auf den Altar und den Kirchoraum Bezug nehmen, also erkennbar in diese Kirche gehören werden.

Ein besonderes Bonbon ist außerdem eine Tür aus Acrylglas, die das Sakramentsnische vorne links neben dem Altar abschließen wird. Damit können die Abendmahlsgeräte wieder in der Kirche aufbewahrt und betrachtet werden.

Das Presbyterium wird auf das Angebot aus Meschede zugehen. Wenn Sie die Idee gut finden und unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende: Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern, Sparkasse Unna, BLZ 443 500 60, Kto. 13 000 351, Verwendungszweck „Osterleuchter“.

Wenn alles gut geht, kann Ostern 2009 eine Osterkerze in der Kirche in Lünern brennen.

Holger Gießelmann



Veränderung im Predigtplan

Durch die Umstrukturierung der Gemeindegarbeit tritt nach Ostern ein neuer Predigtplan in Kraft. Die 10 Uhr Sonntagsgottesdienste finden dann in der Regel im Wechsel an der Kirche in Lünern (1. + 3. Sonntag eines Monats) und an der Kirche in Hemmerde (2. + 4. Sonntag eines Monats) statt. Hat ein Monat fünf Sonntage, findet der Gottesdienst im Philipp Nicolai-Haus statt. Weitere Details und Hintergründe finden Sie in dem Bericht in eigener Sache weiter hinten in diesem Heft (siehe Seite 10 + 11).

Neue Titel für den Gemeindebrief – Vorschlagsfrist verlängert

Wie soll dieser Gemeindebrief künftig heißen? So hatten wir in der vergangenen Ausgabe gefragt und Sie um Vorschläge dazu gebeten. Eine Jury soll über die eingehenden Vorschläge entscheiden, zu gewinnen gibt es zwei Karten für das Kirchenkabarett „Klüngelbeutel“ am 25. April. Wir verlängern die Vorschlagsfrist für einen neuen Titel bis zum 31. März, um die Auswahl möglicher Titel zu vergrößern. Machen Sie mit, nehmen Sie Einfluss auf den Titel und sichern Sie sich den Preis für den besten Vorschlag!

Passionsandachten

Schon ab Aschermittwoch laufen die Passionsandachten, die in diesem Jahr unter dem Thema: „Siehst du mich?“ stehen. Mit Beginn des neuen Predigtplans finden alle Passionsandachten im Philipp Nicolai-Haus statt. Die noch kommenden Termine sind der 25. März und der 9. April (Gründonnerstag). Alle Passionsandachten beginnen um 19.30 Uhr. Am Gründonnerstag feiern wir wie gewohnt einen Gottesdienst mit einer besonderen Abendmahlsgestaltung. Darüber hinaus spielt der Posaunenchor Lünern am Donnerstag, 2. April, um 19.30 Uhr Passionsmusik in der Kirche in Lünern.

Krabbeltagesdienst

Am Freitag, 3. April, laden wir um 15.30 Uhr zum Krabbeltagesdienst für Kinder und Eltern in die Kirche nach Lünern ein. Kurz vor dem Palmsonntag werden wir die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem hören. Im Anschluss daran laden wir ein zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ins Ludwig-Polscher-Haus.

Kinderbibeltag

Eine Krippe an Ostern? Der nächste Kinderbibeltag findet am Samstag, 21. März, ab 9.45 Uhr im Philipp Nicolai-Haus statt. Wie

das an Ostern war, was vorher und nachher passiert ist in Jerusalem, das steht im Mittelpunkt des Tages. Gemeinsam werden wir eine „Krippe“ aufbauen und gestalten, die uns das Verstehen erleichtern wird. Anmeldungen gibt es in den Schulen, Kindergärten und im Gemeindebüro.

Kindertagesdienst mit Feierabendmahl

Am diesjährigen Gründonnerstag, 9. April, feiert der Noah-Kindergarten mit Pfarrerin Josefowitz um 11.30 Uhr einen Kindertagesdienst in der Arche in Hemmerde. Auf kindgerechte Art und Weise erleben die Kinder mit ihren Eltern die Passionsgeschichte Jesu und erinnern mit dem Feierabendmahl an das letzte Abendmahl, das Jesu mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Unter dem Motto „Der Morgen der großen Verwandlung“ feiern wir am 12. April um 10 Uhr einen Familiengottesdienst in der Kirche in Hemmerde. Im Mittelpunkt steht ein Daumenkino, mit dessen Hilfe Pfarrerin Josefowitz die Geschichte der drei Frauen am Grab nacherzählt. Im Anschluss sind alle herzlich im Rahmen des Kirchcafés eingeladen, Ostereier rund um die Kirche zu suchen.

Osterfeuer 2009

Auch in diesem Jahr entzünden wir das Osterfeuer unserer Kirchengemeinde in der Vöhde (Bahnübergang Feldmühlenweg) in Hemmerde. Herzlich willkommen am Ostersonntag, 12. April, ab 19 Uhr!

Frühlingsfest im Noah-Kindergarten

Am Freitag, den 24. April, veranstaltet der Elternrat des Noah-Kindergartens ein Frühlingsfest auf dem Gelände an der Hemmerder Dorfstraße. Ab 14 Uhr sind alle interessierten Familien mit ihren Kindern zu Spaß und Spiel herzlich eingeladen.

Verabschiedung Pfarrerin Josefowitz

Im September 1999 hat Pfarrerin Anja Josefowitz ihren Dienst in der Altgemeinde Hemmerde, damals noch als Vikarin, aufgenommen. Nach beinahe 10 Jahren in unserer Gemeinde wird sie am Sonntag, 17. Mai, in einem Abendgottesdienst um 18 Uhr feierlich verabschiedet. Pfarrerin Josefowitz wurde im Dezember 2008 auf die Stelle der Diakoniefarrerin im Kirchenkreis Unna gewählt.

Verhandlungssache

Das Leben ist eine einzige Verhandlung! Immer und egal wo wir uns gerade befinden, meistens befinden wir uns in einer Verhandlungs-Situation:

Wir sitzen mit unseren Lieben am Tisch und wollen entscheiden, wohin wir am Wochenende einen Ausflug machen ... und schon befinden wir uns in einer Verhandlung! Das Ausflugs-Ziel wird verhandelt und je nachdem wer die besseren Argumente hat, dessen Ziel wird es dann werden. Da kommen Fragen auf: „Wie kommen wir da hin, mit Bus, Bahn oder Auto? Wie teuer wird es sein?“ oder „Wie sieht dort das Freizeit-Angebot aus? Museum, Wald oder



Verhandlungssache Gemeindeversammlung: Sachlich über die anstehenden Veränderungen zu reden, ist das A und O. Im vergangenen Januar hat es gut geklappt ebenso wie im September 2006 (Foto).

Zoo und wer hat woran Interesse?“. Der Familientisch ist der Ort, an dem Kinder die ersten Verhandlungen erleben und auch Verhaltensweisen kennen lernen, die die anderen Familienmitglieder in dieser Situation ausprobieren: Argumentieren sie leise und überzeugend oder werden sie laut und energisch? Wer setzt sich mit welchem Verhalten am besten durch?

Solche Situationen wiederholen sich tagtäglich: Ich verhandle beim Autokauf mit dem Autokäufer (oder auch mit dem eigenen Mann), ich verhandle am Ladentisch beim Kauf eines Möbelstücks oder eines neuen Elektrogerätes. Da geht es meistens um den Preis. Oder in verhandle im Mitarbeitergespräch über Anforderungen und Leistungen im Betrieb. Jeder von uns ist immer wieder in solchen Verhandlungssituationen, ausnahmslos – auch in unserer Gemeinde.

Es gibt Tipps für ein besonders erfolgreiches Verhalten in Verhandlungen. Man hat

einfach beobachtet und statistisch festgehalten, welche Menschen besonders häufig erfolgreich sind in Verhandlungen und dabei kam erstaunliches heraus: Besonders erfolgreich zeigten sich solche Menschen, die in den Gesprächen die „**Person von der Sache**“ trennen konnten.

Was bedeutet das nun genau? Wenn ich über das Ausflugs-Ziel am Wochenende in der Familie verhandle, dann kann das schon mal zu Streit führen: „Immer machen wir nur, was Du willst!“ Oder: „Da waren wir schon 1000-mal, das ist ja langweilig!“ Das ist so lange vollkommen in Ordnung, wie die Verhandlungsteilnehmer über die Sache „Ausflugsziel“ streiten. Greift einer die Person eines anderen an, z.B.: „Immer machen wir nur, was Du willst!“ gewinnt eine solche Verhandlung einen anderen Charakter, es wird „persönlich“.

Damit wir in unseren Verhandlungen, wo auch immer wir stehen, möglichst erfolgreich sind, empfiehlt es sich also, niemals auf die Person böse zu sein, die eine andere Meinung hat als ich. Es geht um den Austausch von guten Argumenten, damit ich den anderen überzeugen kann, dass mein Vorschlag der richtige ist.



Verhandlungssache zwischen den Generationen: Nicht immer leicht, aber eine dankbare Aufgabe, denn beide Seiten können voneinander profitieren.

Dies gilt meiner Meinung nach in besonderem Maße für Menschengruppen, die über eine gemeinsame moralische oder ethische Basis verfügen. Als Gemeindeglieder einer christlichen Kirche fühlen wir uns doch verschiedenen ethischen Grundsätzen verbunden und einer davon ist „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.“ Abgewandelt kann man auch sagen „Respektiere



die Meinung deines Nächsten genauso, wie du möchtest, dass er deine Meinung respektiert!“

Über alle kirchenpolitischen Erwägungen hinweg, über alle finanziellen Engpässe und Einschränkungen hinweg, verbindet uns doch ein Geist, den man nicht häufig genug heraufbeschwören kann und der Glaube an unsren Gott. Das beinhaltet nicht nur, Gottes Wort in der Kirche zu hören, sondern Gottes Wort tagtäglich so gut wie möglich zu leben, egal wo wir in unserem Leben aufeinander treffen.

Das bedeutet im Alltag, anpacken wo es nötig ist und Ideen, Wissen, Können und Erfahrungen mit einbringen. Wir alle verfügen über viele Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in der Gemeinde gebraucht werden können. Gerade in Zeiten, in denen finanzielle Engpässe soziale Arbeit erschweren, ist der freiwillige Einsatz wichtig. Ob es Aktivitäten junger Mütter für die Kinderhospize sind, die Kochkünste älterer Gemeindeglieder, die sie an die Jugend weiter geben wollen, Patenschaften in den Frauenhilfegruppen oder auch die Bereicherung der redaktionellen Arbeit für den Gemeindebrief, all dies erweitert unser Angebot einer modernen Gemeinde, die ihre Aufgaben mit in die Hand nimmt. Und dann

kommt es in einer Verhandlung, die „die Person von der Sache“ trennt, darauf an, diese Ideen auf dem Hintergrund der Umsetzbarkeit zu diskutieren.

Ich bin überzeugt, wenn wir auf der Basis dieses gemeinsamen Geistes handeln und was wir tun und sagen wollen immer wieder daran ausrichten, wird uns auch in Zukunft ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde möglich sein, egal wie viel Geld, wie viele Räume, wie viele Kirchen und wie viele Gottesdienste wir haben.

Martina Hitzler

Mein derzeitiges Bekenntnis

Ich staune über die Schönheit der Welt.
Ich freue mich über die Vielfalt des Lebendigen.

Ich traure über das Leid auf der Erde und möchte es verringern, damit ich sie noch mehr lieben kann.

Ich glaube, dass auch kleinste, positive Handlungen ihre Wirkungen haben wie Spurenelemente.

Ich bewundere meinen Körper mit seinen Milliarden von Funktionen, die von sich aus, ohne meine Anweisungen, wissen, was sie tun müssen, damit Leben ist.

Ich leide an meinem schwankenden und zerbrechlichen, unsicheren Geist.

Ich danke für die Liebe, das Gute, das Edle, das Zivilcouragierte, was mir in anderen Lebewesen begegnet und mich stärkt.

Ich möchte mein ganzes Wesen, Körper und Geist, behutsam und verantwortungsbewusst durch das Leben steuern, wie ein guter Kapitän, dem ein wertvolles Schiff anvertraut ist.

Unbekannter Autor



Verhandlungssache Baustelle: Gut, wenn sich die Beteiligten vorher abgesprochen haben – das vermeidet nicht nur Verletzungen, sondern auch vergebliche Anstrengungen.

Datum Gottesdienste in Lünern

15. März	Okuli		
22. März	Lätare	10.00 h	Gottesdienst PfarrerIn Henz-Gieselmann
25. März	Mittwoch		
29. März	Judika	10.00 h	Gottesdienst PfarrerIn Imort
02. April	Donnerstag	19.30 h	Passionsmusik des Posaunen- chores Lünern
03. April	Freitag	15.30 h	Krabbelgottesdienst Pfarrer Giebelmann
05. April	Palmsonntag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Giebelmann
09. April	Gründonnerstag		
10. April	Karfreitag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Giebelmann
12. April	Ostersonntag	10.00 h	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Giebelmann
13. April	Ostermontag		
Ab hier gilt der neue Predigtplan (siehe auch Seite 10 + 11)			
19. April	Quasimodogeniti	10.00 h	Gottesdienst CVJM-Bundessekretär Andreas Graf
26. April	Misericordias Domini	10.00 h	Konfirmation I Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Giebelmann
02. Mai	Samstag		
03. Mai	Jubilate	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Laienprediger Josefowitz
10. Mai	Kantate	10.00 h	Konfirmation III Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Giebelmann
17. Mai	Rogate	10.00 h	Gottesdienst Pfarrer Giebelmann
21. Mai	Himmelfahrt		
24. Mai	Exaudi		
31. Mai	Pfingstsonntag		
01. Juni	Pfingstmontag		
07. Juni	Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Pfarrer Giebelmann

Gottesdienste in Hemmerde

Gottesdienste an anderen Orten

18.00 h	Der andere Gottesdienst Ehrenamtliches Vorbereitungsteam	10.00 h	Gottesdienst im PNH Pfarrer Bessel
10.00 h	Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden , Pfarrerin Josefowitz und Pfarrer Gießelmann		
		19.30 h	Passionsandacht im PNH Pfarrerin Josefowitz
10.00 h	Gottesdienst Pfarrerin Markmann		
10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl CVJM-Bundessekretär Andreas Graf		
11.30 h	Kindergartengottesdienst mit Feierabendmahl in der Arche Pfarrerin Josefowitz	19.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl im PNH Pfarrer Gießelmann
10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Josefowitz		
05.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Gießelmann		
10.00 h	Familiengottesdienst Pfarrerin Josefowitz		
		10.00 h	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderfreizeit im PNH , Pfarrerin Josefowitz
18.00 h	Der andere Gottesdienst Ehrenamtliches Vorbereitungsteam		
10.00 h	Gottesdienst Pfarrerin Josefowitz		
18.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation Pfarrerin Josefowitz		
10.00 h	Konfirmation II Pfarrerin Josefowitz		
10.00 h	Gottesdienst Pfarrerin Imort		
18.00 h	Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pfarrerin Josefowitz	11.00 h	Gottesdienst zum 100-jährigen Bestehen d. Freiwilligen Feuerwehr in Mühlhausen-Uelzen Pfarrer Gießelmann + N.N.
		10.00 h	Gottesdienst der Frauenhilfen im PNH Pfarrer Gießelmann
10.00 h	Gottesdienst , Pfarrer Gießelmann		
		10.00 h	Ökumenischer Gottesdienst im Schützenzelt Stockum Pfarrer Gießelmann, Pastor Bruders
		10.00 h	Gottesdienst / Pfingstaktion der Region im PNH

Bleibt alles anders?!

Die Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern steht vor einer tief greifenden Umstrukturierung. Es geht nicht mehr alles, was im Gemeindeleben liebgewordene und geschätzte Gewohnheit war. Schon jetzt zeichnen sich erste Einschnitte und Veränderungen ab. Sie betreffen:

Den Rundbrief in Hemmerde und die Verteilung der Zeitung „Unsere Kirche“, die Geburtstagsbesuche und den Predigtplan.

1. Der Rundbrief, der in der Altgemeinde Hemmerde eine lange Geschichte hat, ist mit Anfang des Jahres 2009 eingestellt worden. Für die wöchentliche redaktionelle Arbeit, die in der Hauptsache von Pfarrerin Josefowitz und der Gemeinsekretärin Bettina Hußmann getan wurde, wird künftig keine Zeit mehr bleiben. Der Gemeindebrief ist jedoch eine gute Alternative, die Informationen aus dem Gemeindeleben nach wie vor zu bekommen.

2. Die Organisation der Verteilung und der Abrechnung von „Unsere Kirche“ ist an den Verlag nach Bielefeld abgegeben worden. In der Summe war der zeitliche Aufwand dafür sehr hoch, die Entlastung geht zugunsten der Arbeitszeit der Gemeinsekretärin: Sie wird die Zeit an anderer Stelle einsetzen können.

3. Bisher wurden Gemeindeglieder von Uelzen bis Hemmerde nach folgendem Muster besucht: Zum 70., 80., 85., 90. Geburtstag und dann jährlich kam die Pfarrerin oder der Pfarrer des jeweiligen Seelsorgebezirks. Künftig müssen die Besuche zum 70. Geburtstag entfallen. Die übrigen Jahrestage werden wie gehabt besucht.

4. Bei der Gemeindeversammlung am 28. Januar in der Kirche in Lünern stand die Umstrukturierung des Predigtplans im Mittelpunkt. Der geltende Predigtplan ist ein Ergebnis des bisher Gewohnten und Machbaren. Wesentliche Voraussetzungen waren personelle hauptamtliche und finanzielle Ressourcen.

Von den 70er Jahren bis zur Vereinigung im Jahr 2003

Die tatsächliche und die „gefühlte“ Zahl der vorhandenen Pfarrpersonen spielte

dabei eine zentrale Rolle. Sie hängt mit der Umpfarrung des Ortsteils Uelzen an die Altgemeinde Lünern zusammen. Es wurde damals vor über 20 Jahren eine Entsendungsdienststelle zur Entlastung des Lünerner Pfarrers eingerichtet. Damit gab es zwei Pfarrpersonen mit 175 % Dienstumfang. Ende der 90er Jahre nahmen zwei Pfarrer den Entsendungsdienst wahr. So kam es zu dem Gefühl, über insgesamt drei Pfarrpersonen zu verfügen. Die Entsendungsdienststelle ist mit der Vereinigung im Jahr 2003 weggefallen.

Die Beobachtung in der Altgemeinde Hemmerde ist ähnlich: Zwar gab es immer eine eigene Pfarrstelle. Doch die Pfarrperson hatte schon seit Ende der 70er Jahre einen Zusatzauftrag an anderer Stelle – und stand offiziell also nicht mit 100% Dienstumfang für die Gemeindeglieder zur Verfügung.

Die Ansprüche an die pastorale Betreuung in Gottesdienst und Gruppen sind über die Jahre gleich hoch geblieben. Die tatsächliche Zahl der vorhandenen Pfarrpersonen ist mit der Vereinigung der beiden Altgemeinden im Jahr 2003 auf zwei gesunken. Diese hatten aber einen wesentlich größeren Aufgabenbereich auf einer insgesamt größeren Fläche – allerdings immer noch jeweils 100 % Dienstumfang.

Die Pfarrstellenplanung des Kirchenkreises aus dem Jahr 2005

Nach den Vorgaben der Pfarrstellenplanung im Kirchenkreis Unna wird sich das verändern: Künftig wird es für die gesamte Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern weiterhin zwei Pfarrpersonen geben – die ihren Dienst aber nicht mehr mit jeweils 100 % versehen.

Damit stehen künftig für die gesamte Fläche von Uelzen bis Hemmerde nur noch 1,6 Pfarrstellen zur Verfügung – das ist weniger als alleine die Altgemeinde Lünern auf der kleineren Fläche zu „Spitzenzeiten“ zur Verfügung hatte. Das Ziel des Presbyteriums ist aber, auch künftig einen gemeinsamen und verlässlichen Predigtplan anbieten zu können.

Der jetzige Predigtplan hat bereits Grenzen und ist nur mit Hilfe von Gast-

predigern aufrecht zu erhalten. Schon jetzt ist es schwer, für einzelne Termine Vertretungen zu finden. Und auch zukünftig wird der Predigtplan auf Vertretungskräfte in Urlaubs- oder Krankheitsfällen angewiesen sein, weil dafür verlässlich ein auf 160 % reduzierter Dienstumfang der hauptamtlichen Prediger zur Verfügung steht.

Reduktion und Konzentration bei den Gottesdiensten

Der Beschluss im Einzelnen sieht eine Reduktion der Gottesdienste an allen Predigtstätten vor: Es wird künftig keine parallelen Sonntagsgottesdienste mehr geben – außer an den hohen kirchlichen Feiertagen. Stattdessen gibt es den 10 Uhr Gottesdienst am Sonntagmorgen im Wechsel in den beiden Kirchen in Lünern und Hemmerde nach folgendem Muster: Am ersten Sonntag im Monat in Lünern, am zweiten in Hemmerde, am dritten in Lünern, am vierten in Hemmerde.

Die Gottesdienste in Siddinghausen, die derzeit noch etwa sechsmal im Jahr stattfinden, entfallen ganz. Im Philipp Nicolai-Haus finden Gottesdienste künftig am 5. Sonntag im Monat statt, bzw. an den zweiten Feiertagen (Weihnachten, Ostern, Pfingsten) und zu besonderen Anlässen (Wald- und Wiesengottesdienst im Sommer, Himmelfahrt, Gründonnerstag, etc.). Sämtliche Passionsandachten werden künftig im PNH gefeiert.

Die Disponierung des Predigtplans ist weiterhin bei den Pfarrpersonen angesiedelt: Sie sorgen für Vertretung, sie koordinieren besondere Gottesdienste, die regelmäßig zusätzlich zum Predigtplan angefragt werden, wie Ökumenische Gottesdienste, Jubiläen von Vereinen und vieles mehr. Die Pfarrpersonen und das Presbyterium verantworten gemeinsam den Predigtplan.

Der neue Predigtplan wird nach Ostern in Kraft treten.

Zur Entwicklung im Verfahren um die Neubesetzung der Pfarrstelle von Pfarrerin Josefowitz wird in der Folge zu weiteren Gemeindeversammlungen eingeladen werden. Dann stehen die Veränderung der Seelsorgebezirke sowie weitere Ergebnisse in der Umstrukturierung der Gemeindegemeinschaft im Zentrum.

Wenig Handlungsspielraum in der Planung

Das Presbyterium hatte bei all diesen Beschlüssen wenig Handlungsspielraum. Es kann derzeit kaum noch im buchstäblichen Sinn aufbauen und neue Arbeitsfelder einrichten, sondern ist bei der Sicherung des Bestands an Gebäuden und an Arbeitsplätzen gefordert. Darum ist jetzt besonders die Einheit der Gemeinde gefragt. Das Ziel ist, die verlässliche und finanziell wie personell zu verantwortende hauptamtliche Arbeit für die gesamte Gemeinde sicherzustellen.

Das Gefühl schwingt bei dem einen oder anderen Mitglied des Presbyteriums dennoch mit: „Unsere Vorgänger hatten es leichter.“ Leichter hatten sie es wohl nicht, aber sie konnten unter anderen Vorzeichen arbeiten. Aus finanziellen und personellen Gründen waren in früheren Zeiten ganz andere Dinge möglich und nötig.

Was können Sie tun?

Positionieren Sie sich zur Gemeinde. Wenn Sie eine Nähe zur Kirchengemeinde haben, unsere Ziele teilen, die Arbeit gut finden, dann werden Sie (wieder) Mitglied. Natürlich ist es auch gut, von vielen Sympathisanten zu wissen, die hinter uns stehen auch ohne Gemeindeglied zu sein. Aber in diesen Zeiten zählt die Mitgliedschaft bei der Zuweisung von Ressourcen durch den Kirchenkreis mehr. Sprechen Sie uns gerne darauf hin an.

Bieten Sie Ihre Mitarbeit an. Es gibt eine Fülle von Aufgaben, für die wir auf Unterstützung angewiesen sind. Vieles wird zukünftig nicht mehr hauptamtlich zu tragen sein. Vieles lässt sich auch auf mehrere Schultern verteilt besser tragen. Angefangen bei der Herstellung dieses Gemeindebriefs, über seine Verteilung bis hin zur Begleitung von Gruppen oder neuen Projekten. Sprechen Sie uns auch bitte darauf an.

*Holger Gießelmann,
Vorsitzender des Presbyteriums*

Jahresprogrammheft der Ev. Jugend

Erstmals bietet die Ev. Jugend Hemmerde-Lünern in diesem Jahr ein Programmheft an, das alle Veranstaltungen der evangelischen Jugend für 2009 präsentiert. Dabei sind nicht nur die traditionellen Ferienangebote vertreten, sondern darüber hinaus auch eine Vielzahl von Kurzprojekten zu unterschiedlichen Themen: vom Gitarrenkurs über Tanzkurs und Filzworkshop bis hin zur Weihnachtswerkstatt. Anmeldungen zu den Angeboten werden ab sofort entgegengenommen und nach der Reihenfolge des Eingangs behandelt. Die Hefte liegen in allen drei Gemeindehäusern sowie in vielen Läden auf Gemeindegebiet aus.

Nähere Informationen und Anmeldungen für alle Veranstaltungen gibt es bei Jugendreferentin Ulrike Faß, 0170/1539183.

School's out – und was kommt nach der Party??

Unter diesem Motto findet **am 21.03. von 17 bis 19 Uhr im Ludwig-Polscher-Haus in Lünern ein Projekttag für Jugendliche ab 14 Jahren** statt. Wir möchten Euch verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie es nach der Schulzeit auch weiter gehen kann, und zwar genau dann, wenn ihr noch nicht genau wisst, mit welcher Ausbildung oder welchem Studiengang ihr weitermachen wollt. Hier kriegt ihr keine Berufe vorgestellt, sondern lernt Menschen kennen, die als Au – Pair im Ausland waren, während der Schulzeit ein Auslandsjahr verlebt haben, ein Freiwilliges Jahr, Zivildienst oder Bundeswehr gemacht haben. Studienanfänger berichten von ihrem Start ins Studium und was da alles so zu beachten war, Azubis berichten, wie sie zu ihrem Ausbildungsplatz gekommen sind und Informationen über Stipendien zur Finanzierung eures „Wunschweges“ kriegt ihr noch oben drein. Teilnahmekosten entstehen keine, Essen und Getränke können wie immer zum Selbstkostenpreis erstanden werden.

Große Filmnacht

Von **Freitag, 27.03., auf Samstag, 28.03.**, laden wir alle Jugendlichen **ab 12 Jahren** zu einer gemeinsamen Übernachtung ins **Philipp-Nicolai-Haus** ein. Los geht es am Freitag **um 20 Uhr** mit einem gemeinsamen **Abendessen**, danach gibt es Eure **Wunschfilme** solange Ihr wollt.

Ende ist – falls Ihr solange durchhaltet – erst am nächsten Morgen um 10 Uhr nach einem leckeren **Frühstück**. Schlafsack und Isomatte / Luftmatratze müsst Ihr bitte mitbringen und bei der Auswahl der Filme (selbst mitbringen oder vorher bei uns wünschen) unbedingt auf die Altersfreigabe achten. Für's Essen erheben wir einen **Unkostenbeitrag von 2,50 €**.

Einmal wieder jung sein: Schelkfreizeit „Old school“

Ein ganz besonderes Highlight bietet die Ev. Jugend in diesem Jahr **am 16. + 17.05.** an. Auf vielfachen Wunsch gibt es dann eine **Schelkfreizeit speziell für „Ehemalige“**, die endlich auch wieder einmal **2 Tage im Wald** und **am Lagerfeuer** verbringen und die berühmten **Hütten bauen** möchten. Erst wer mit **mindestens 13 Jahren** zu alt für die reguläre Schelkfreizeit ist, darf an dieser Veranstaltung teilnehmen, noch oben sind natürlich keine Grenzen gesetzt! Wir treffen uns wie gewohnt jeweils **um 9 Uhr an der Arche** in Hemmerde, um dann gemeinsam in den Schelk zu wandern. Die Rückkehr ist für **ca. 17 Uhr** geplant, die Anmeldegebühr beträgt **4 € pro Tag**.

Bremen erleben, beim Kirchentag dabei sein

Unter der Überschrift „Mensch, wo bist du?“ findet **vom 20. bis 24.05.** der **Kirchentag in Bremen** statt. Wir bieten eine gemeinsame Fahrt mit Unterbringung im Gemeinschaftsquartier an. Eingeladen sind Jugendliche **ab 16 Jahren**, jüngere Teilnehmer nur nach Absprache bzw. mit eigener Aufsichtsperson.

Schelkfreizeit: Der Klassiker

Über die Pfingsttage, vom **30.05. – 01.06.**, verbringen wir wieder 3 tolle Tage im Wald mit hoffentlich ganz **vielen Kindern ab 8 Jahren**. Da wir in diesem Jahr bereits auf die Hütten aus der Jugend – Schelkfreizeit 2 Wochen zuvor zurückgreifen können, können wir uns im Wesentlichen auf den „Innenausbau“ und sonstige Verschönerungsarbeiten konzentrieren und haben zudem noch mehr Zeit für Geländespiele, Schatzsuche und sonstige Waldabenteuer. Treffpunkt ist **am 30.05. um 9 Uhr** der Rote Platz in Hemmerde, von dort werden wir gemeinsam in den Schelk laufen. **Gegen 16.30 Uhr** müssen die Kinder

dann im Wald abgeholt werden. An den anderen beiden Tagen geht es eine halbe Stunde später, **um 9.30 Uhr**, am Roten Platz los. Die Kosten belaufen sich auf **4 € pro Tag** bzw. 10 € bei Teilnahme an allen drei Tagen.

Löwenzahn und Katzenauge

So lautet das Motto des diesjährigen Kinderferienprogramms in der 3. Sommerferi-

enwoche. Von **Mittwoch, 22.07., bis Freitag, 24.07.**, möchten wir uns jeweils **von 15 – 18 Uhr** mit Kindern **zwischen 6 und 12 Jahren auf Expedition ins Tierreich begeben. Neben vielen Informationen, Spielen und Bastelarbeiten ist auch ein Ausflug in den Naturzoo in Rheine geplant. Die Kosten belaufen sich auf 5 €.**

Ulrike Faß

Ev. Noah-Kindergarten

Liebe Eltern und Freunde des Ev. Noah-Kindergartens, liebe Interessierte,

das neue Jahr hat bereits nach wenigen Wochen schon einige Veränderungen gebracht:

Wir starteten in 2009 mit einem neuen Träger (Ev. Kirchenkreis Unna), mit renovierten Räumen und einer neuen Erzieherin im Team, Frau Sabine Steffens, die wir herzlich begrüßen!

Mit der Umgestaltung der Räume und der Qualität des Teams passen wir uns den aktuellen Bedürfnissen der Kindergartenarbeit an und bereiten uns vor auf die zukünftig steigende Betreuungszahl für Kinder unter 3 Jahren.

Nachdem die Anmeldungen Ende Januar (KiBiz) erfolgreich abgeschlossen wurden und auch im folgenden Kindergartenjahr wieder alle Plätze vergeben werden konnten, haben wir für das kommende Halbjahr schon Pläne geschmiedet: Feiern und Feste (Ostern, Frühlingsfest, Sommerfest) gehören dazu sowie Aktionen mit Eltern und Kindern (Gartenaktion), auf die wir uns schon sehr freuen. Ein besonderer Höhepunkt wird ein Busausflug sein, dessen Ziel wir noch nicht verraten. Den werden wir Dank des Engagements vieler Eltern und durch den Verkauf von selbst gemachten Köstlichkeiten und schönen und nütz-

lichen Dingen unternehmen können. Herzlichen Dank dafür!

Schade finden wir, dass wir uns bald von unserer Pfarrerin Anja Josefowitz verabschieden müssen. Sie hat uns in den vergangenen Jahren unterstützt, begleitet und geleitet und in Zukunft wird sie uns sehr fehlen! Aber Veränderungen gehören zum Leben und so freuen wir uns auf das, was kommen mag und wünschen uns und auch Ihnen viel Glück und Gottes Segen!

Andrea Leibner



Fester Bestandteil der Jahresplanung des Kindergartens: Der Kindergartengottesdienst um 11 Uhr in der Kirche in Hemmerde. Derzeit findet er einmal im Monat statt.

Besonderer Auftakt für den Klausurtag



Von diesen tonnenschweren Papierrollen gehen einige beim Druck einer Zeitung durch die Maschine. Ihr Wechsel geschieht im laufenden Druck. Außerdem werden noch etwa 300 kg Farbe verwendet. Für die gesamte Auflage von 60.000 Stück läuft die Anlage nur etwas länger als eine Stunde.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern hat in diesem Jahr einen besonderen Auftakt für den jährlichen Klausurtag erlebt: Die Führung durch den Rotationsdruck des Hellweger Anzeigers.

Beim Klausurtag am 7. Februar stand die weitere Umstrukturierung der Gemeindearbeit im Mittelpunkt. Sie wird durch die Reduktion von jetzt zwei auf zukünftig 1,6 Pfarrstellen notwendig. Ein erster Schritt war die Anpassung des Predigtplans, über

die auf der Gemeindeversammlung Ende Januar berichtet wurde. Die Ausschreibung der Pfarrstelle wird der nächste Schritt sein.

Dem Presbyterium gehören an: Melanie Borkowski, Norbert Branscheid, Erika Brumberg, Ursula Döring, Günter Drechsel-Grau, Irene Eichweber, Andreas Graf, Marlies Hueck, Ruth Kayser, Erika Ludwig, Udo Renken, Ulrich Schmidt, Pfarrerin Anja Josefowitz und Pfarrer Holger Giebelmann.

Uelzener Dorfstraße 36
Unna - Uelzen, Telefon (02303) 4728

Getränke-Heimdienst · Getränkeabholmarkt · Eventveranstalter

Getränkemarkt
ganz ohne Stress –
ruf doch
„Langes-Saft-Express“

Zeltvermietung
Langes & Sohn
Getränkefachgroßhandel

Reesenufer 18 Tel.: 02308/781 eMail: getraenke.langes@web.de
59427 Unna-Hemmerde Fax: 02308/2834 Internet: www.getraenke-langes.de



Taufen

Janis Simon Weißenberg
Larina Faye Eichweber
Vincent Leander Freymüller
Cora Janz

Justus Kai Valentin Adamczewski
Celina Marie Grams
Lea Doll
Hendrik Ostermann



Bestattungen

Auguste Schreier, geb. Wilhelm,	87 Jahre
Wilhelm Werner Berkemeyer,	80 Jahre
Martha Sophie Freischläger, geb. Firnrohr,	89 Jahre
Frank Peter Benson	70 Jahre
Ernst Dietzel	89 Jahre
Wilhelm Friedrich Schneider	78 Jahre
Charlotte Margarete Bartsch, geb. Strecker	80 Jahre
Horst Chomik	61 Jahre
Alexandra Wiemer	41 Jahre
Hermann Horst Gotthold Hoferichter	87 Jahre
Lieselotte Wagener, geb. Leßke	81 Jahre
Karl-Wilhelm Busch	75 Jahre

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2009

26. April 2009:

Dörte Albert, Kim-Isabell Bachmann, Michelle Böhm, Sebastian Brumm, Lea Delbrügger, Laura Ellerkmann, Ann-Chaleen Grötsch, Simke Gulcz, Fabian Hahnen, Rita Hemmer, Marie Kämper, Stefan Kampmann, Phillip Kolar, Philipp Ksobiak, Annika Labus, Alina Michalik, Lara Mikuteit, Friederike Mork, Fabian Störmann, Mara Störmann, Maurice Rosemeyer, Patrick Rüller, Marlene Tschepe, Michelle Wünsch.

3. Mai 2009

Frederik Beckhoff, Julian Bense, Kimberly Borkowski, Philipp Börsteken, Marian Buhl, Saskia Hörster, Clara Kratzsch,

Maike Langkamp, Jan-Hendrik Pauls, Jörn Pielken, Lars Schürmann, Patrick Spillman, Miriam Stumpe, Samantha Szalaga, Marcel Tillmann, Ramona von Rekowski, Christopher Zech, Enya Ziemen.

10. Mai 2009

Pia-Charlotte Haber, Cora Janz, Moritz Klatthaar, Daniel Küper, Tristan Otte, Lars Pfeffer, Timo Rath, Stefanie Renken, Tim Schmidt, Marvin Siegrist, Andre Sterzl, Franziska Timmermann, Gerrit van Ecken-donk, Laurin Vogel, Janis Simon Weißenberg, Jan-Niklas Wellmann, Raphaela Wenskis, Rebecca Wenskis, Jan Wessel, Dominik Wünsch.

Statistik Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern 2008

- 42 Kinder wurden in unseren Kirchen getauft.
- 14 Brautpaare ließen sich in unseren Kirchen trauen.
- 54 Jugendliche sind konfirmiert worden.
- 42 Gemeindeglieder verstarben und wurden kirchlich bestattet.
- 17 Angehörige unserer Gemeinde sind 2008 aus der Ev. Kirche ausgetreten.
- 7 Personen, die aus der Ev. Kirche ausgetreten waren, sind wieder eingetreten.
- 1 Person, die aus der Katholischen Kirche ausgetreten ist, ist in die Evangelische Kirche eingetreten.

Insgesamt gehören unserer Gemeinde Ende 2008 4.202 Gemeindeglieder an.



Bäckerei Dirk Stricker

Kühlstraße 14
59427 Unna-Hemmerde

Telefon: 02308/850 • Telefax: 02308/635
Mail: info@baeckerei-stricker.de
www.baeckerei-stricker.de

SB-Station Uwe Fürstenau

Textil-Waschanlage für
Fahrzeuge bis 2,50 Meter Höhe



Werler Straße 208 (B1) • 59427 Unna-Hemmerde • Telefon 02308/336 • Telefax 02308/806



Sanitär und Heizung

Martin Benda

Hemmerder Dorfstr. 68
59427 Unna-Hemmerde
Telefon 02308/933690
Telefax 02308/933692
Mobil 0171/8751247

*Ferien
auf
Borkum!*



44 m² Ferienwohnung auf der Nordseeinsel Borkum –
direkt am Hauptbadestrand – für max. 5 Personen zu vermieten.

Anfragen an: Eheleute Karl und Gisela Kiesenberg • Wannweg 39 • 59427 Unna • Telefon 02308/804

Portrait • Pass • Bewerbung • Hochzeit • Werbung

Fotostudio | Digitalstudio | Medienproduktion

Filmüberspielung

www.bildpunkt.com

Werner Linden
Heckenstraße 5
59427 Unna-Hemmerde
☎ 02308 2061

Lassen Sie sich verwöhnen!



Wir bieten Ihnen Service und Köstlichkeiten zu jedem Anlass, ob

*Geburtstag, Hochzeit oder Taufe,
Firmenjubiläum, uvm.*

Bei uns sind Sie immer an der richtigen Adresse!

Party **S**ervice
Schimion

Stockum
Stockumer Dorfstraße 5
Telefon: 02308 - 23 40

